



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Als vor 18 Jahren die Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL gegründet wurde, stand eine Bevölkerungsgruppe besonders im Fokus: junge Menschen. In der Stiftungs-urkunde steht: «Die Stiftung engagiert sich in der Sucht- und Präventionsarbeit und orientiert sich dabei an den Notlagen und vielfältigen Gefahren, denen insbesondere junge Menschen ausgesetzt sind».

Der Personenkreis, den wir mit dem Jugendsozialwerk ansprechen, hat sich in den letzten Jahren erweitert. Wir arbeiten mit Menschen verschiedenster Altersgruppen, vom Kindergartenkind bis zum Menschen kurz vor der Pensionierung. Neue Arbeitszweige sind dazu gekommen. Wir bieten nicht nur Offene Jugendarbeit an, sondern auch Wohn- und Arbeitsintegration, und mit den Brockenhallen, dem Projekt Restwert oder dem Liegenschaftsservice verschiedene betriebliche Dienstleistungen.

Der Stiftungszweck hat sich trotzdem nicht verändert. Nach wie vor ist die Förderung und die Unterstützung von jungen Menschen auf dem Weg ins Erwachsenenleben eines unserer Hauptanliegen. Finanziell gesehen ist die Arbeit für die Kinder und Jugendlichen aber defizitär. Die Angebote von Kind.Jugend.Familie KJF sind bei unseren Zielgruppen beliebt und gefragt. Sie werden durch Gemeinden und Kanton mitfinanziert. Um die Arbeit von KJF jedoch kostendeckend zu führen, brauchen wir jedes Jahr zusätzliche finanzielle Beiträge in der Höhe von 200'000.- Franken.

Neben Spenden, tragen jedes Jahr die Blaukreuz-Brockenhallen Reinach und Muttenz einen grossen Batzen zu einer ausgeglichenen Rechnung

bei. Ihr ganzer Gewinn geht an die Offene Jugendarbeit. 2019 konnten die Brockis leider keinen Gewinn erwirtschaften. Wir hatten unfall- und krankheitsbedingte Ausfälle und verloren wegen einer Überbauung acht Parkplätze, was sich negativ auf das Gesamtergebnis auswirkte. Als Massnahme gegen das Corona-Virus mussten die Brockis schliessen. Nur noch Dienstleistungen wie Räumungen und Umzüge dürfen wir anbieten. Die Pandemie beeinträchtigt die ganze Stiftung finanziell massiv.

Um auch in Zukunft ausreichend finanzielle Mittel für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zur Verfügung zu haben, sind wir mehr denn je auf zusätzliche Spenden und Sponsoren angewiesen. Wir haben uns für 2020 zum Ziel gesetzt, unseren Gönnerkreis zu erweitern, damit unsere Kinder- und Jugendarbeit weiterhin auf einer gesunden Basis steht. Dieses JSW-Magazin gibt einen Einblick in die vielfältige Arbeit des KJF. Wer gezielt ein Angebot unterstützen möchte, kann dies gerne auf dem Einzahlungsschein vermerken.

Wir danken allen Gönnern, die uns bis jetzt so grosszügig unterstützt haben und zukünftig unterstützen werden. Dank dieser Grosszügigkeit können wir weiterhin professionelle Kinder- und Jugendarbeit anbieten und dazu beitragen, dass junge Menschen ihre Perspektiven fürs Leben entdecken.

Mit lieben Grüssen und «blijbet gesund»!

Hans Eglin, Geschäftsführer



Der Bereich Kind.Jugend.Familie KJF steht in der Nordwestschweiz im Auftrag von rund 70 Gemeinden im Einsatz. Pro Jahr stehen die Mitarbeitenden über 37'000 Mal in Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Aus diesen Begegnungen entstehen jährlich über 500 Beratungsgespräche.

Mit folgenden Angeboten fördern und unterstützen wir Kinder, Jugendliche und Familien:

Jugendzentren / Jugendräume

KJF bietet in sieben Jugendzentren vielseitige Freizeitmöglichkeiten. Die Mitarbeitenden stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie ermutigen die Jugendlichen, ihr Potential zu entdecken und fördern deren Fähigkeiten durch unterschiedliche Projekte.



Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeitenden von KJF unterstützen Kinder und Lehrpersonen auf der Primarschulstufe im Schulbetrieb. Nebst der persönlichen und individuellen Begleitung wird auch die Klasse in ihrer Entwicklung gestärkt.

*«Das Jugendzentrum ist mein zweites Zuhause.»
Lara, 16 Jahre, Liestal*

*«Wenn er morgens aufsteht, ist das erste, was er sagt, dass er in die Fita will»
Mutter eines Fita-Kindes, Pratteln*

Schulische Tagesstrukturen

Mit einem soziokulturellen Fokus wird die schulische Tagesstruktur Fita in der Gemeinde Pratteln geführt. Rund 50 Plätze für Kinder der Kindergärten und Primarschulstufe stehen zur Verfügung. Eine qualitativ hochstehende Freizeitgestaltung wird angeboten.



Pinnwand



Corona fordert das JSW

Die Massnahmen zur Bekämpfung des Virus hat einschneidende Konsequenzen für uns. Besonders hart trifft es die Blaukreuz-Brockenhallen. Die Verkaufshallen müssen vorläufig geschlossen bleiben. Waren können aber weiterhin online über Ricardo bezogen werden. Auch die Dienstleistungen (Räumungen, Umzüge, Transporte) bieten wir weiter an und sind dankbar für jeden Auftrag.

www.brocki-jsw.ch

Das KJF musste seine Jugendzentren schliessen. Familien- und Jugendberatungen finden weiterhin statt. Die Jugendarbeitenden bleiben mit den Jugendlichen per Social Media in Kontakt. Das KJF rechnet damit, dass aufgrund der aktuellen Situation das Bedürfnis nach Beratungen und Gesprächen gross ist.

www.kjf.swiss

Wohnheime haben einen Grundauftrag zu erfüllen und bleiben offen. Programme für Arbeitsintegration bieten wir weiter an, obwohl die Nachfrage eingebrochen ist, weil die Behörden keine Zuweisungen vornehmen.



Fita am neuen Ort gut gestartet

Der Umzug ins ehemalige Sportamt in Pratteln lief sehr gut. Das grosse Engagement des Fita-Teams, freiwilliger Helfer und einiger unterstützender Bereiche im JSW (Take off, AIP plus, Brockenhallen) ermöglichte die Eröffnung nach den Faschnachtsferien. Alle fühlen sich in den neuen Räumen sehr wohl. Leider beeinträchtigt die Corona-Krise auch den Fita-Neustart. Die Eltern sind verunsichert und warten ab. Es gibt kaum Neuanmeldungen. www.fita.ch



Mit Max das Jugendsozialwerk entdecken

Dürfen wir vorstellen: Das ist Max. Er wirkt noch etwas abgelöscht. Aber nach und nach entdeckt er die Angebote des Jugendsozialwerks und entwickelt sich vom unsicheren Teenager zur selbstbestimmten Persönlichkeit. Über die Comicfigur Max wollen wir auf unkomplizierte Art unsere Angebote vorstellen (Mobile Jugendarbeit, Jugendzentren, Helpnet, Wohnintegration, Take off). Er wird auf Facebook und anderen Sozialen Medien zu finden sein.

JSW-Newsletter

Ab sofort wird das JSW-Magazin auch als Newsletter versendet. Wer das Magazin lieber digital erhalten möchte, kann sich bei Mirjam Jauslin, mirjam.jauslin@jsw.swiss melden.

Trägerschaft

Die Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL engagiert sich für eine nachhaltige Präventions-, Beratungs- und Integrationsarbeit. Zum Auftrag gehören Kinder- und Jugendförderungsangebote, betreutes Wohnen sowie Programme und Dienstleistungen zur Arbeitsintegration.

Adresse

Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL
Rheinstrasse 20
4410 Liestal
061 827 99 81
info@jsw.swiss
www.jsw.swiss

Impressum

Redaktion: Mirjam Jauslin
Gestaltung: Ivo Ludwig
Bilder: Daniel Jenni, fotosmile muttenz
Lektorat: Andreas Dörge und Lorella Bertaso
Auflage: 800 Stück

Für Spenden

Postkonto:
PC-Nr. 40-28886-1
Bankkonto:
IBAN: CH75 0076 9016 1102 3572 4
SWIFT/BIC-Code: BLKBCH22

